

 **BASF**

We create chemistry

KONZERT ^{23/24} PROGRAMM FOKUS KLAVIER

m[a]hl:zeit

POP-UP RESTAURANT IM FEIERABENDHAUS

Der kulinarische Treffpunkt - Auch bei Konzerten!

Montag bis Freitag durchgehend von 8 bis 22 Uhr *

**zusätzlich auch an Konzertwochenenden ab 17 Uhr geöffnet. Bis 30 Minuten nach dem Konzert können noch Bestellungen aufgegeben werden.*



Infos, Speisen und Getränke unter

 www.mahlzeit-feierabendhaus.de

 [@mahlzeit.feierabendhaus](https://www.instagram.com/mahlzeit.feierabendhaus)

Mit unserem neuen Konzept setzen wir auf ein bargeldloses Zahlungssystem.


We create chemistry

FOKUS KLAVIER

SO **15.10.23**

ALEXANDER GADJIEV

KLAVIER

BASF-Gesellschaftshaus

Festsaal

Konzertbeginn: **11.00**

PROGRAMM

15.10.23

JOHANN SEBASTIAN BACH

(1685–1750)

Französische Suite Nr. 4 Es-Dur BWV 815

Allemande
Courante
Sarabande
Gavotte
Menuett
Air
Gigue

CÉSAR FRANCK

(1822–1890)

Prélude, fugue et variations op. 18

(Transkription für Klavier: Harald Bauer)

FRÉDÉRIC CHOPIN

(1810–1849)

Nocturne op. 15 Nr. 1 F-Dur
Nocturne op. 15 Nr. 2 Fis-Dur
Scherzo Nr. 3 cis-Moll op. 39

Dauer 1. Teil: ca. 45 min.

Pause

MODEST MUSSORGSKI

(1839–1883)

Bilder einer Ausstellung

Promenade
Gnomus – Promenade
Das alte Schloss – Promenade
Tuilerien. Spielende Kinder im Streit
Bydlo – Promenade
Ballet der Kücklein in ihren Eierschalen
Samuel Goldenberg und Schmuyle –
Promenade
Der Marktplatz von Limoges
Die Katakomben. Mit den Toten in der
Sprache der Toten
Die Hütte der Baba-Yaga
Das große Tor von Kiew

Dauer 2. Teil: ca. 35 min.

ALEXANDER GADJIEV

Musikalische Erfahrung und mitteleuropäische Kultur: Alexander Gadjiev verdankt dies zum einen seiner Familie, in der beide Eltern Klavierlehrer und Musiker sind, und zum anderen seiner Heimatstadt, der italienisch-slowenischen Grenzstadt Gorizia, einem natürlichen Kreuzungspunkt von Völkern, Kulturen und Sprachen. Beide Faktoren haben einen entscheidenden Einfluss auf seine natürliche Fähigkeit, verschiedene Musikstile und Sprachen aufzunehmen, zu verarbeiten und nach seinem eigenen Geschmack umzugestalten. Alexander Gadjiev spricht 5 Sprachen: Italienisch, Slowenisch, Englisch, Deutsch, Russisch.

Gadjiev wird Kulturbotschafter seiner Heimatstadt und europäischen Kulturhauptstadt Gorizia 2025 sein. Im Februar 2023 empfing er den Prešeren Preis vom slowenischen Staatspräsidenten, die höchste Auszeichnung für Kunstschaffende in Slowenien.

Neben zahlreichen früheren Preisen gewann er 2021 den 1. Preis beim Sydney International Piano Wettbewerb sowie den 2. Preis und den Spezialpreis Krystian Zimerman für seine Interpretation einer Chopin-Sonate beim International Chopin Wettbewerb. Mit 20 Jahren gewann er den 1. Preis der Hamamatsu International Piano Competition und mit 22 Jahren den 1. Preis beim World Piano Masters in Monte Carlo.

Seit der Spielzeit 2022/23 ist Alexander Gadjiev für drei Jahre Artist in Residence bei der Unione Musicale in Turin und der Wigmore Hall in London.



ALEXANDER GADJIEV © Andrej Grlic

Von seinem Vater unterrichtet, spielt er im Alter von neun Jahren zum ersten Mal mit einem Orchester und gibt im Alter von zehn Jahren sein erstes Solokonzert. 2013 beendet er seine Schulausbildung mit Bestnoten. Dies ermöglicht ihm die Teilnahme am Premio Venezia, einem Wettbewerb, der den besten jungen Talenten Italiens vorbehalten ist – und den Gewinn der 30. Ausgabe dieses Preises. Nachfolgend studierte er am Mozarteum in Salzburg bei Pavel Gililov und an der Hanns-Eisler-Hochschule in Berlin bei Eldar Nebolsi.

Alexander Gadjiev folgt regelmäßig Einladungen aus Europa, Asien und den USA. Als Solist konzertiert er mit zahlreichen Orchestern wie BBC Symphony Orchestra, Orchestra Sinfonica Nazionale della RAI, Orchestra di Padova e del Veneto, Orchestra Sinfonica del Teatro della Fenice, Tokyo Symphony Orchestra, Nagoya Philharmonic Orchestra, Kyoto Symphony Orchestra, Prague Symphony Orchestra oder Jerusalem Symphony Orchestra.

VORSCHAU

MI/DO **18./19.10.23**

JULIA HAGEN VIOLONCELLO

DEUTSCHE STAATSPHILHARMONIE RHEINLAND-PFALZ
ARI RASILAINEN DIRIGENT

Jean Sibelius: Karelia-Suite op. 11

Camille Saint-Saëns: Cellokonzert Nr. 1 a-Moll op. 31

Kurt Atterberg: Sinfonie Nr. 3 D-Dur op. 10 „Västkostbilder“



JULIA HAGEN © Julia Wesely

BASF-Feierabendhaus

Konzertbeginn: **20.00**

19.00 Konzerteinführung
im Kammermusiksaal

DI **24.10.23**

PHILIPPE HERREWEGHE

DIRIGENT

KAMMERORCHESTER BASEL
VILDE FRANG VIOLINE

William Sterndale Bennett: Overtüre zu „Die Najaden“ op. 15

Robert Schumann: Violinkonzert d-Moll op. posth.

Felix Mendelssohn: Sinfonie Nr. 5 D-Dur op. 107 „Reformation“



P. HERREWEGHE © M. Hendryckx

BASF-Feierabendhaus

Konzertbeginn: **20.00**

19.00 Konzerteinführung
im Kammermusiksaal

BASF SE

ESM/KS · Konzertprogramm

Tel. 0621 60-99911 · E-Mail: basf.konzerte@basf.com

www.basf.de/kultur · www.facebook.de/BASF.Kultur

Instagram: [@basf_kultur](https://www.instagram.com/basf_kultur) · Twitter: [@BASF_Kultur](https://twitter.com/BASF_Kultur)